

Hinweis:

Nach der aktuell gültigen Landesverordnung zur Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2 (SARS-CoV-2-Bekämpfungsverordnung – SARS-CoV-2-BekämpfVO) finden Veranstaltungen kommunaler Gremien unter Einhaltung der notwendigen Hygienestandards, insbesondere der Empfehlungen des Robert Koch-Institutes statt.

Schulentwicklungsplanung Amt Geltinger Bucht



Lernen braucht Raum

Stand Phase Null

Dr. Ahmet Derecik

Beruf

- Wiss. Mitarbeiter Humboldt Universität Berlin
- Ausbildung von angehenden Lehramtsanwärter*innen

Schwerpunkte

- Ganztagsschule, Schul(frei-)räume, Demokratiebildung, Integration

Freiberufliche Tätigkeiten

- Referent für Landesinstitute für schulische Qualitätsentwicklung und Serviceagenturen für „Ganztägig Lernen“ in verschiedenen Bundesländern
- Moderator und Experte für Kooperative Planungsverfahren/Phase Null
- Berater für die WES GmbH LandschaftsArchitektur in Hamburg bei Fragen zur Gestaltung von Schul(frei-)räumen

Ablauf

1

Grundlegendes zur Ganztagschule

2

Phase Null

3

Kriterien und Ergebnisse zur Bestandsanalyse
im Amt Geltinger Bucht



1

Grundlegendes zur Ganztagsschule

Entwicklung von Ganztagschulen nach dem PISA-Schock

- 2003 Investitionsprogramm „Zukunft, Bildung und Betreuung“ (IZBB) als Anstoßimpuls und Traditionsbruch
- mehrere milliardenschwere Pakete vom Bundesministerium zum bedarfsgerechten Auf- und Ausbau von Ganztagschulen
- Förderung infrastruktureller Maßnahmen
- ab 2026 Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz

Anteil und Organisationsformen der Ganztagschulen sowie Anteil der Halbtagschulen in Schleswig-Holstein nach Schulformen

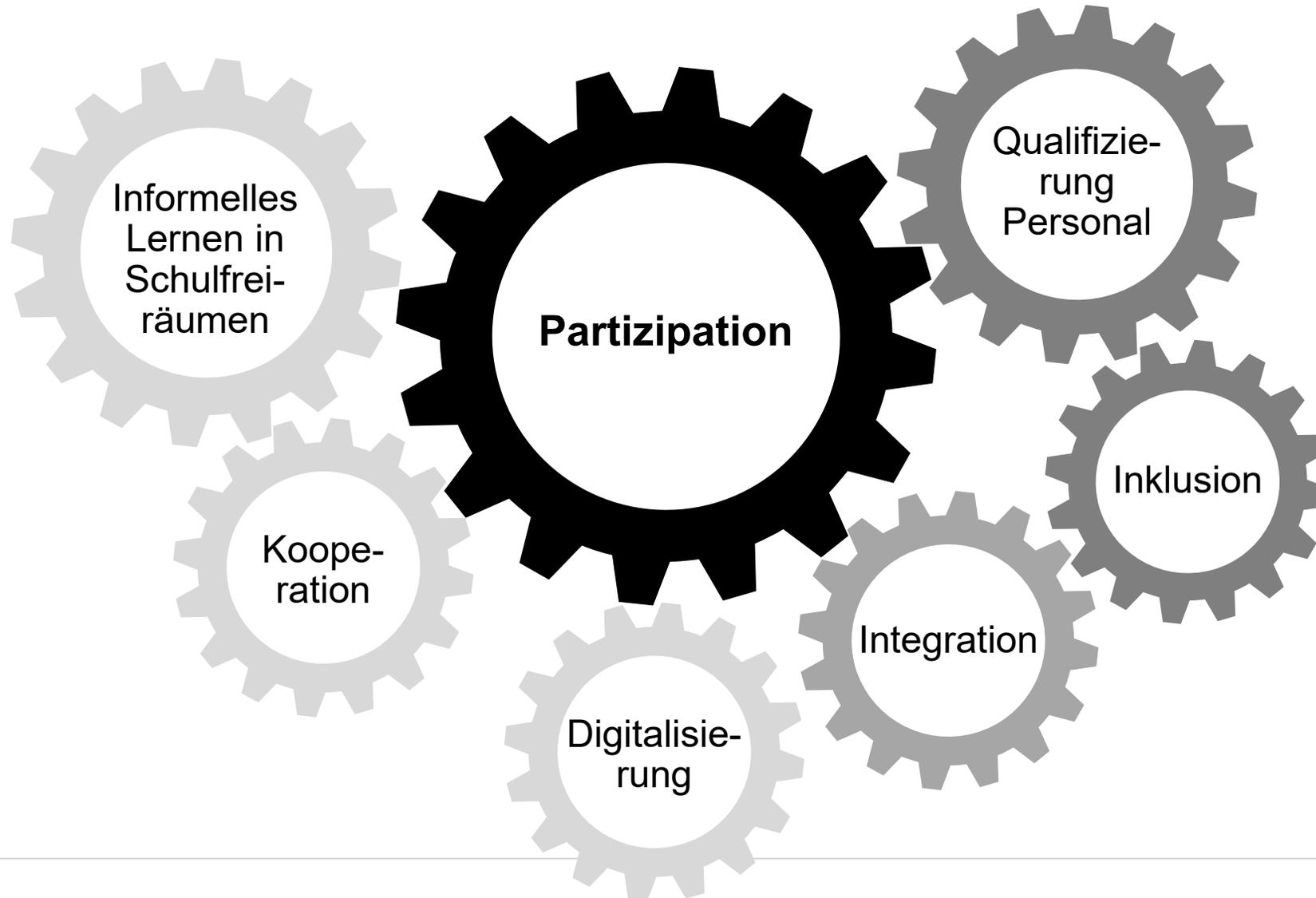
Schulart	Voll gebundene Form in %	Teilweise gebundene Form in %	Offene Form in %	Halbtagschule in %
Grundschule	1,3	0,7	58,8	39,1
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	1,6	0	87,1	11,3
Gymnasium	0	1	66,7	32,3
Integrierte Gesamtschule	2	8,4	73,2	16,5
Freie Waldorfschule	0	0	83,3	16,7
Förderschulen	0	0	56,8	43,2

Anteil und Organisationsformen der Ganztagschulen sowie Anteil der Halbtagschulen in Schleswig-Holstein nach Schulformen

Schulart	Voll gebundene Form in %	Teilweise gebundene Form in %	Offene Form in %	Halbtagschule in %
Grundschule	1,3	0,7	58,8	39,1
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	1,6	0	87,1	11,3
Gymnasium	0	1	66,7	32,3
Integrierte Gesamtschule	2	8,4	73,2	16,5
Freie Waldorfschule	0	0	83,3	16,7
Förderschulen	0	0	56,8	43,2



Qualitätskriterien für eine veränderte Lehr-Lernkultur in Ganztagschulen



Lernformen in der Ganztagschule

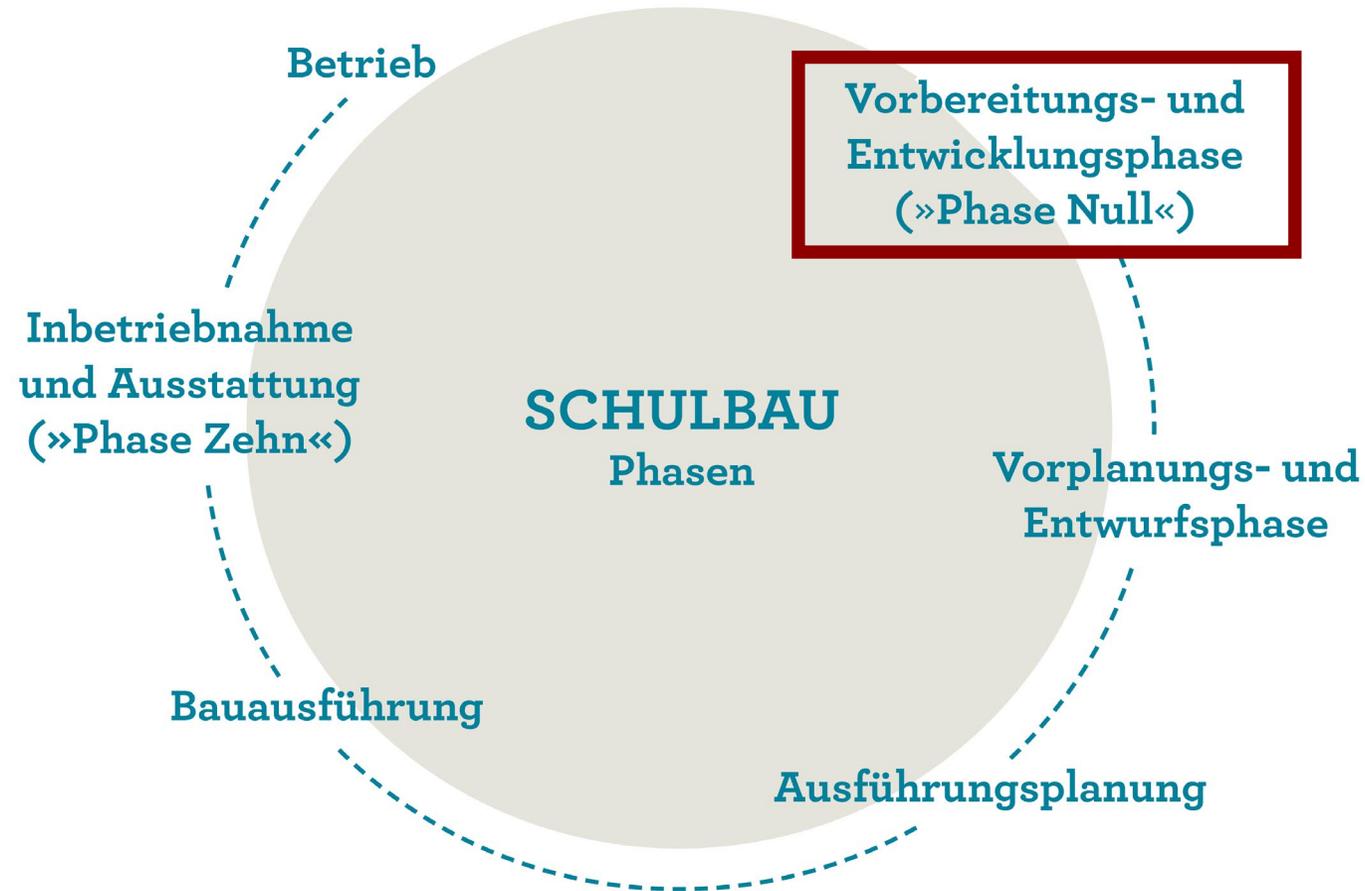
(Bildungslandschaft im „Kleinen“)

Lernformen	Bereiche des Schullebens
Informelles Lernen	<ul style="list-style-type: none">▪ Schulfreiräume in den Pausen, in denen freiwillige Tätigkeiten alleine oder in der Peergroup stattfinden▪ alle Bereiche der Ganztagschule, in denen unbewusst und beiläufig gelernt wird
Nicht-formelles Lernen	<ul style="list-style-type: none">▪ Ganztagsangebote der Schule, die zu keiner Zertifizierung führen▪ Ganztagsangebote der Schule, die zu einer (freiwilligen) Zertifizierung führen, z.B. Qualifizierungsmaßnahmen zum Sporthelfer
Formelles Lernen	<ul style="list-style-type: none">▪ Unterricht, der den Richtlinien und Lehrplänen für Schulen folgt und zu einer Zertifizierung führt



Phase Null

Phasen einer Schulentwicklungsplanung



34

Ziele der Phase Null

Entwicklung eines inhaltlichen Konzeptes, welches die pädagogischen und räumlichen Bedarfe der Nutzer:innen und die Zukunftsfähigkeit der Ganztagschulen sicher stellt

Hoher Sanierungsbedarf
von Bestandsbauten

Anforderungen an
zeitgemäße Pädagogik geändert

Überholte Richtlinien
und Raumstandards

**Ganztagschule und
Recht auf Ganztagsplatz**

Digitalisierung

Pädagogisch und architektonisch gute Schulen
als wichtiger Standortfaktor

Inklusion

Ziele der Phase Null

- pädagogischer und räumlicher Blick auf **zukunftsfähige Ganztagschulen**
- es geht nicht darum das Bestehende zu optimieren, sondern um **Schule neu zu denken**
- Phase Null ist auch immer ein **Schulentwicklungsprozess**
- alltagswirksame **Konzepte zukunftsfähiger Bildung im Ganztage**
- **Nachnutzung** von Gebäuden und die **Einbindung der Angebote aller Gemeinden** in einer ländlichen Region

Kernfrage in der Phase Null

Wie können die veränderten pädagogischen und räumlichen Anforderungen an zukunftsfähige Ganztagschulen Berücksichtigung bei der Planung finden?



3

Kriterien und Ergebnisse zur Bestandsanalyse im Amt Geltinger Bucht

Qualitätskriterien für zukunftsfähige Ganztagschulen

1. **Öffnung zur Region**
2. **Vielfältige Fach- und Lernräume (z.B. Atelier, Musikraum, Bibliothek)**
3. **Vielfältige Sozialformen (im Unterricht, inklusive Differenzierungsräume)**
4. **Vielfältige Lernformen (Unterricht, Ganztagsangebote und Informelles Lernen)**
5. **Lehrerarbeitsplätze und Verwaltungsräume**
6. **Akustik und Licht**
7. **Inklusion**
8. **Digitalisierung**
9. **Demokratie**
10. **Gesundheit**

Kriterien zur Bestandsanalyse

Harte Kriterien

- 1. Standort**
- 2. Schulflächen**
 - Flächen für Lern- und Unterrichtsbereiche
 - Flächen für Fachunterricht
 - Flächen für Gemeinschaftsräume
 - Team- und Verwaltungsräume
 - Freiräume Außengelände
- 3. Nachnutzung**

Weiche Kriterien

- 1. Akustik und Licht**
- 2. Inklusion**
- 3. Digitalisierung**
- 4. Demokratie**
- 5. Gesundheit**

Unsere Kriterien zur Bestandsanalyse

Harte Kriterien

1. Standort

2. Schulflächen

- Flächen für Lern- und Unterrichtsbereiche
- Flächen für Fachunterricht
- Flächen für Gemeinschaftsräume
- Team- und Verwaltungsräume
- ~~▪ Freiräume Außengelände~~

3. Nachnutzung

Weiche Kriterien

1. Akustik und Licht

2. Inklusion

3. Digitalisierung

~~4. Demokratie (Querschnittskategorie)~~

~~5. Gesundheit (Querschnittskategorie)~~

Stärken- und Schwächenanalyse der 4 Grundschulstandorte

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none">▪ Standort (alle)▪ Digitalisierung (alle)▪ Anbindung an Kita<ul style="list-style-type: none">▪ Sterup▪ Anbindung an weiterführende Schulen (alle, insbesondere Sterup)	<ul style="list-style-type: none">▪ Barrierefreiheit (alle)▪ Akustik und Licht (alle)▪ Nachhaltigkeit (alle)▪ Anbindung an Kita<ul style="list-style-type: none">▪ Kieholm▪ Steinbergkirche▪ Gelting▪ Schulfläche<ul style="list-style-type: none">▪ Kieholm: - 434 m²▪ Sterup: - 326 m²▪ Steinbergkirche: - 145 m²▪ Gelting: - 119 m²

Stärken- und Schwächenanalyse der 4 Grundschulstandorte

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none">▪ Standort (alle)▪ Digitalisierung (alle)▪ Anbindung an Kita<ul style="list-style-type: none">▪ Sterup▪ Anbindung an weiterführende Schulen (alle, insbesondere Sterup)	<ul style="list-style-type: none">▪ Barrierefreiheit (alle)▪ Akustik und Licht (alle)▪ Nachhaltigkeit (alle)▪ Anbindung an Kita<ul style="list-style-type: none">▪ Kieholm▪ Steinbergkirche▪ Gelting▪ Schulfläche<ul style="list-style-type: none">▪ Kieholm: - 434 m²▪ Sterup: - 326 m²▪ Steinbergkirche: - 145 m²▪ Gelting: - 119 m²

Hintergrundinfo: Grundlagen zu unseren Raumstandards

- In Schleswig-Holstein existieren in der Schulbauförderrichtlinie von 2005 **Raumprogramm-Richtwerte**
- Diese berücksichtigen kaum die Anforderungen für zukunftsfähige Schulen und geben nur rudimentäre Angaben für den Ganzttag
- Den Schulträgern wird bei der Umsetzung eine Autonomie eingeräumt
- Orientierung an Raumprogramm-Richtwerten bzw. **Raumbedarfen** von aktuellen und zukunftsfähigen Schulentwicklungsplänen

Zugrunde gelegter Flächenbedarf

Funktionsbereiche	Flächenbedarf pro Schüler*in	Bemerkungen
Lern- und Unterrichtsbereiche (Klassenzimmer, Ganztagsbereiche, Inklusion/Differenzierung)	4,5	Aufgeteilt gemäß dem pädagogischen Konzept
Fachunterrichtsräume (Musik, Kunst und Gestaltung, Mehrzweckräume...)	1,5	Ohne Lernbereiche für Bewegung und Sport, teilweise kombinierbar
Gemeinschaftsbereiche (Selbstlernzentrum, Foyer, Mensa, Cafeteria und Bibliothek)	1,5	Ohne Außenbereiche, teilweise kombinierbar
Team-, Personal- und Beratungsräume (Gruppenräume, Teambüros, Besprechungsräume, Aufenthalts- und Ruhebereiche, Rezeption, Sekretariat, Schulleitung, Hausmeister, Therapieräume, Gesundheitsstation, Räume für Sozialarbeit und Beratung, Schüler selbstverwaltung)	1,5	Für Arbeitsplätze ca. 5 m ² /Vollzeitstelle
Sonstige Funktionsbereiche (Sanitärräume, Garderobenbereiche, Serverraum, Kopierraum, Materialräume, Gebäudetechnik und -unterhaltung, Erschließungsflächen, weitere Lager- und Nebenräume)		Teilweise dezentral und kombinierbar

➔ üblich: 4 m² - 7 m²

➔ üblich: 1,2 - 2 m²

➔ üblich: 1,2 m² - 2 m²

➔ üblich: 1,5 m² - 2 m²

➔ üblich: Funktionsbereiche x 0,53

➔ Schulhof 5 m² nicht einbezogen!

Zugrunde gelegter Flächenbedarf

Funktionsbereiche	Flächenbedarf pro Schüler*in	Bemerkungen
Lern- und Unterrichtsbereiche (Klassenräume, Ganztagsbereiche, Inklusion/Differenzierung)	4,5	Aufgeteilt gemäß dem pädagogischen Konzept
Fachunterrichtsräume (Musik, Kunst und Gestaltung, Mehrzweckräume...)	1,5	Ohne Lernbereiche für Bewegung und Sport, teilweise kombinierbar
Gemeinschaftsbereiche (Selbstlernzentrum, Foyer, Mensa, Cafeteria und Bibliothek)	1,5	Ohne Außenbereiche, teilweise kombinierbar
Team-, Personal- und Beratungsräume (Gruppenräume, Teambüros, Besprechungsräume, Aufenthalts- und Ruhebereiche, Rezeption, Sekretariat, Schulleitung, Hausmeister, Therapieräume, Gesundheitsstation, Räume für Sozialarbeit und Beratung, Schüler selbstverwaltung)	1,5	Für Arbeitsplätze ca. 5 m ² /Vollzeitstelle
Sonstige Funktionsbereiche (Sanitärräume, Garderobenbereiche, Serverraum, Kopierraum, Materialräume, Gebäudetechnik und -unterhaltung, Erschließungsflächen, weitere Lager- und Nebenräume)		Teilweise dezentral und kombinierbar

Dies sind Planung- und Orientierungswerte, über die der Schulträger beraten und seine eigenen Schlussfolgerungen ziehen muss

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



**Abschlussbericht zur
Schulentwicklungsplanung
Amt Geltinger Bucht für
den Bereich der
Grundschulen**

Bericht aus der Heinrich-Andresen-Schule, Gemeinschaftsschule Geltinger Bucht

- mit einem großen 5. Jahrgang in das neue Schuljahr gestartet, vierzünftig.
- Kommen räumlich an Kapazitätsgrenzen, falls auch im neuen Schuljahr so viele Anmeldungen erfolgen.
- erleben zahlreiche herausfordernde Situationen im Bereich emotionale und soziale Entwicklung, zieht sich zwar durch alle Jahrgänge, Schwerpunkt aber in Jg. 5. Hatten zwischen Sommer- und Herbstferien viel mit Vandalismus zu tun, was wir so bisher nicht kannten. Zur Zeit ist es wieder etwas ruhiger, sind aber gespannt auf die Vorweihnachtszeit, die viele Schülerinnen und Schüler regelmäßig an Grenzen bringt.
- Steuern mit pädagogischen Instrumenten strikt dagegen und haben Unterstützungen für die Lehrkräfte installiert (z.B. externe Trainer, Schulpsychologe, Beratungsangebote...). Auch wurde ein Antrag auf Erhöhung der Stunden für die Schulsozialarbeit im Rahmen des Konzeptes „Lernen aus der Pandemie“ gestellt und bis Schuljahresende bewilligt. Frau Lindner meldet zurück, dass sie so hohen Beratungsbedarf wie noch nie habe.
- Haben noch in diesem Monat eine Vorhabenwoche, die sich mit sozialen Themen und der Klassengemeinschaft befasst. Schülerinnen und Schüler melden zurück, dass sie „sauer“ auf Schule sind, weil sie nicht kommen durften und das Gefühl haben, dass ihnen vieles genommen wurde z.B. Klassenfahrten. Wir steuern gegen!
- Immer noch Ausnahmezustand in der Schule, auch wenn die Masken weitestgehend gefallen sind.
- Belastungen im Kollegium deutlich spürbar, Krankenstand hoch.
- Der Digitalisierungsprozess schreitet gut voran. Das ist Klasse.
- Wir hoffen sehr auf die baldige Anbindung an das Glasfasernetz.
- In den Herbstferien wurden die Klassenräume mit neuen, hochwertigen Beamern ausgestattet.



Georg-Asmussen-Schule

Offene Ganztagsschule

Grundschule des Amtes Geltinger Bucht in Gelting

Norderholm 36

24395 Gelting

Tel.: 04643 / 18 34 00 Fax: 04643 / 18 34 05

E-mail: gas.gelting@schule.landsh.de

Homepage: www.georg-asmussen-schule.de

Amt Geltinger Bucht
Schulausschuss
Holmlück 2

24972 Steinbergkirche

Bericht zur Schulausschusssitzung am 15.11.2021

1. Zahlen

- 109 Schüler und Schülerinnen in 4 Lerngruppen
- 12 Kolleginnen, 2 davon im Mutterschutz bzw. Elternzeit
- 1 Lehramtsanwärterin
- 1 Seniorteacher für FiSch
- 1 Schulassistent / Schulsozialarbeiterin
- 1 FsJler über das Land als Corona-Maßnahme
- 9 Schulbegleitungen
- Sehr gute Ausstattung mit Stunden → Deu und Ma fast komplett doppelt gesteckt
- Einschulungsgespräche mit 33 Kindern

2. OGS

- 55 Kinder sind im OGS angemeldet
- Endlich wieder mit 8 verschiedenen AG
- Neu: Weidenflechten und LEGO, aber auch Töpfern, Kochen und Backen, Basteln, Sport, Nähen
- Plan für das 2. Halbjahr wird erstellt
- In dem Bereich ist eine AG vorbereitet in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband des Bödecker Kreises, der Bücherei sowie dem kirchlichen Jugendpfleger ab dem 1. Februar: Märchenwerkstatt – erzähl doch mal! 15 Kinder sind fest angemeldet, alle Kosten werden übernommen
- Mai – Oktober Kulturprojekt, das nun abgeschlossen ist
- Großer Dank an den Schulträger für die Unterstützung bei dem Schulhofprojekt

3. Schulhof

- Morgen die letzte Pflanzaktion von insgesamt 5 Pflanztagen mit Frau Tischler und Kindern: Obstbaumspalier, Hainbuchen, Bäume des Kontinentes, Naschpfad, Weidengang und -tunnel
- Frühjahr: 4 Hochbeete
- Offizielle Einweihung mit den Förderern wie z. B. Fielmann AG und Bingo Umweltlotterie, Lions Club und Schulträger
- Vielfältige Aktivitäten
- Weihnachtszeit beginnt – 38 Schuhkartons voller Freude





**Schulausschusssitzung Amt Geltinger Bucht am 15. November 2021
um 18.00 Uhr in der Sporthalle am Schulzentrum Sterup**

Bericht des Schulleiters der Grundschule Kieholm Jörg Koschnitzke

- Auch wenn die Kohortentrennung und das Tragen der Masken im Unterricht zurzeit aufgehoben sind, wird der **Schulalltag** weiter stark durch die **Coronapandemie** geprägt. Viele Aufgaben sind für die Lehrkräfte weiter zu beachten (Handhygiene, Mundschutz, Abstandsregeln, Lüften der Räumlichkeiten, Selbsttestungen zweimal die Woche).
(Und mit der neuen Coronaverordnung , ab 22.11.2021, wird die Maskenpflicht auch während des Unterrichts wieder eingeführt...)

- Zurzeit besuchen **96** Schülerinnen und Schüler die Grundschule Kieholm. Es wurde eine 1. Klasse mit 24 Schülern aufgenommen.
Die Einschulungsfeier fand bei sommerlichem Wetter auf dem Sportplatz statt. Im kommenden Sommer 2022 verlassen uns **19** Schüler, gerade laufen die **Schulanmeldegespräche** und wir erwarten in etwa **20** neue Schulanfänger.

Das Kieholmer **Kollegium** besteht in diesem Schuljahr aus sechs Lehrkräften. Zwei jüngere Lehrerinnen sind neu an die Schule gekommen und das kollegiale generationenübergreifende Miteinander verläuft aus Sicht des Schulleiters sehr erfreulich

- Wir haben zurzeit drei **Schulbegleitungen**, die Kinder mit einem besonderen Förderschwerpunkt unterstützen
- Die **Betreute Grundschule** wird weiterhin sehr stark nachgefragt (im Durchschnitt besuchen täglich etwa 30 Kinder die Betreuungseinrichtung).
Die Zahl der Kinder, die am gemeinsam mit der Kita angebotenen **Mittagstisch** teilnehmen, ist stabil bis steigend (21).
- Herr Helge Kascheike ist seit dem 1. Juni 2021 neuer **Hausmeister** der Grundschule Kieholm. Die Übergabe mit seinem Vorgänger klappte reibungslos. Herr Kascheike wird schon jetzt fachlich und kollegial allseits als große Bereicherung empfunden.

- Nur bedingt zufriedenstellend ist die Unterstützung durch das Förderzentrum, da der diesbezügliche Lehrkräftemarkt zu wenig Angebot bereithält. Zurzeit wird die **sonderpädagogische Förderung** durch eine Masterstudentin des Förderschullehramts abgedeckt.
- Erfreulich ist zusätzliche Zuweisung von 6 Lehrerstunden „**für das Aufholen von pandemiebedingten Lernrückständen**“.
- Unsere Schule, unser Lehrerkollegium macht weiterhin bei den Projekten „**Lesen macht stark**“ und „**Mathe macht stark**“ mit, dabei geht es um die Steigerung der Unterrichtsqualität in den Kernfächern Deutsch und Mathematik.

Fortbildungsschwerpunkte sind in diesem Schuljahr die Leitung von Fachkonferenzen (Sachkunde), der Einsatz von digitalen Medien („Internet-ABC“) und der Umgang mit schwierigen pädagogischen Situationen.

- **Aktuelle Vorhaben / Planungen / Ausblicke**

Durchgeführte und geplante Veranstaltungen sind unter anderem:

- Lauftag (Sponsorenlauf zugunsten zweier von der Flutkatastrophe betroffener Bildungseinrichtungen im Ahrtal)
- Gesundheitsförderung mit Klasse 2000 / Zahnprophylaxe
- Zimmertheater („Die Zeitstörung“) mit der Palkentafel aus Flensburg,
- Gewaltprävention in Klasse 1 (die übrigen Klassen sind terminlich später angesetzt)
- Adventsbasteln und Weihnachtsfeier. Bedauerlicherweise kann es auch in diesem Jahr aufgrund des Corona Virus kein Weihnachtsmärchen geben.
- Schulkino

15.11.2021

Bericht GS Steinbergkirche für die Sitzung des Schulausschusses

Die Zahlen

Schüler*innenzahl: 77 Einschulungskinder 2022: 33

Lehrkräfte: 5

Auszubildende: 1

Praktikant*innen: 3

Schulassistentin: 1

Schulsozialarbeit: 1

Schulbegleiterinnen: 3

FSJ: 1 gemeinsam mit GS Sterup

Sonderpädagogin 8 Std. in der Woche

Hausmeister und Sekretärin

2 Klassen jahrgangsübergreifend 1 und 2, Klassen 3 und 4 jahrgangsgebunden

Sollte die oben angegebene Zahl von 33 Kindern angemeldet werden, stiege die Gesamtzahl im Schuljahr 22 / 23 auf 90. Die aktuelle Klasse 4 hat 20 Schülerinnen und Schüler.

Inklusion, u.a. mit 2 Kindern mit anerkanntem sonderpädagogischem Förderbedarf Lernen. 4 Kinder mit sozial emotionalen Bedarfen, 1 Kind mit starker Beeinträchtigung durch Autismus. 1 Kind mit körperlicher Beeinträchtigung, 2 Transgender Kinder.

Schulleben

Das laufende Schuljahr ist weiterhin geprägt durch die Coronamaßnahmen und den Hygieneplan.

Umso wichtiger ist es weiterhin, dass wir Kinder in der Schule entlasten und sie Schule als sicheren und fröhlichen Ort wahrnehmen können.

Zum sinnvollem Lüften durch die Fenster könnte ein CO₂- Messgerät beitragen.

Mittagessen, als auch in der Nachmittagsbetreuung laufen gut.

Der wieder stattfindende Mittagstisch wird gut angenommen. Aktuell essen ca.30 Kinder an unterschiedlichen Tagen. Die größte Gruppe an einem Tag sind 14 Kinder. Die eingesetzte Seniorpartnerin ist zuverlässig und den Kindern zugewandt.

Wir rechnen mit Beginn des offenen Ganztags zum nächsten Schuljahr.

Das vorweihnachtliche Schulleben wollen wir mit den Kindern schön erleben. Die Eltern bleiben in diesem Jahr noch Zaungäste.

In den Herbstferien gab es für ca. 20 Kinder die Möglichkeit an einem Kunstprojekt teilzunehmen. Seitdem hängen große Gemälde im Stil von Friedensreich Hundertwasser in unserer Pausenhalle.

Die Ausstellung „Echt Klasse“ wird in unserer Schule im November einen Beitrag zur Prävention gegen sexuellen Missbrauch leisten.

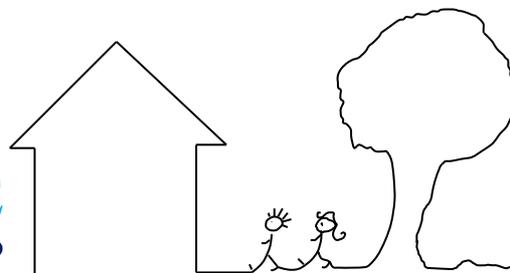
In Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr nimmt die Schule an einer Feuerschutzwoche teil.

Im Dezember erwarten wir den Liedermacher „Grünschnabel“ zu einem Konzert.

Schulbegleitung im Poolmodell GS Steinbergkirche und GemS in Sterup

13 Kinder werden von 3 Schulbegleiterinnen des Trägers Adelby 1 unterstützt. Ein Kind wird vom Personal der Jugendhilfe Einrichtung Fair Play begleitet.

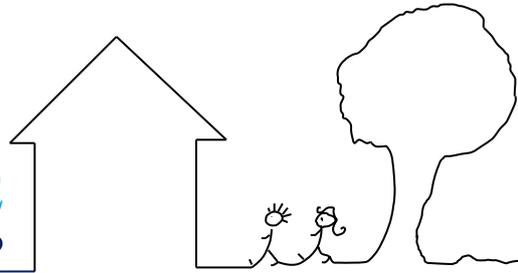
Andrea Keyser



Bericht für den Schulausschuss am 15.11.2021

- 100 Kinder aufgeteilt auf 5 Klassen: eine 1. Klasse (27 Kinder), eine 2. Klasse (21 Kinder), eine 3. Klasse (23 Kinder), zwei 4. Klassen (14 + 15 Kinder)
- 7 Grundschullehrkräfte, 1 Lehrerin vom Förderzentrum
- Zur Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler haben wir Corona-Stunden bekommen. Außerdem über Lernchancen Förderungen durch Studierende im Anschluss an die Schule.
- Sehr gute Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin, Inga Henningsen, und mit der schulischen Assistentin, Sandra Hoffmann-Sonn
- Draußenschule: Jede Klasse geht einmal pro Woche für ca. 3 Stunden nach draußen, um in der realen Welt, in der Natur zu lernen. In diesem Schuljahr begleitet uns täglich die Umwelt- und Naturpädagogin, Kerstin Meise. Sehr froh sind wir auch über unser grünes Klassenzimmer, welches erst kürzlich fertiggestellt wurde. Auf dem hinteren Schulhof können die Kinder überdacht sitzend draußen lernen.
- FSJ: In diesem Schuljahr haben wir Sina Rach als FSJlerin an unserer Schule, die wir uns (leider) mit der Grundschule Steinbergkirche teilen. Besonders in unserer großen 1. Klasse, aber vor allem auch im Ganztage ist Sina eine große Bereicherung. Für das nächste Schuljahr wünschen wir uns wieder eine FSJlerin, die das ganze Schuljahr bei uns tätig sein kann.
- Nach wie vor sind wir Kooperationsschule des Landestheaters Schleswig-Holstein. In diesem Rahmen fand bei uns an der Schule die Premiere des Musiktheaters „Gold“ statt. Am 1.10.21 wurde in der Turnhalle gesungen und gespielt. Auch der Amtsvorsteher und der Schulausschussvorsitzende waren neben allen Leitungen des Landestheaters vor Ort.
- Unsere Schule interessiert sich für die „Poollösung Schulbegleitung“. Hierbei hat die Schule ein festes Team an Schulbegleitungen, welche flexibel in den einzelnen Klassen eingesetzt werden können. Es fanden bereits mehrere Sitzungen statt. Wahrscheinlich werden wir es im nächsten Schuljahr mit dem Träger „Adelby 1“ umsetzen.

HEINRICH-ANDRESEN-SCHULE GRUNDSCHULE STERUP



24996 Sterup, Schulstraße 3
Tel.: 04637-1916
Fax: 04637-963539
@: Grundschule-Sterup.Sterup@Schule.LandSH.de
www.Grundschule-Sterup.de

- Nach wie vor Schule unter anderen Bedingungen: Masken tragen auf den Gängen, regelmäßiges Lüften in den Klassen, zweimal wöchentlich auf Corona testen, Hände waschen vor dem Betreten der Räume etc.
- Und trotzdem finden viele Aktivitäten wieder statt, wie z.B.: Gottesdienste mit allen Kindern, Klassenfahrten, gemeinsames Singen oder Backen, Autorenlesung, Lauftag, Schulausflug, Radfahrprüfung, Vorlesetag

Birgit Müller, Schulleiterin